

Umweltministerin Hendricks im Austausch mit GIH

02. April 2015

Der Energieberaterverband *GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e.V.* lud am 26. März die Bundesumweltministerin Barbara Hendricks, die energiepolitischen Sprecher aller Fraktionen im Bundestag und Vertreter der Ministerien zum politischen Kamingsgespräch in die Berliner GIH-Geschäftsstelle ein.

Im gemeinsamen Gespräch stellte der GIH seine Standpunkte zu aktuellen Themen vor. Die derzeitige negative Berichterstattung zur Gebäudesanierung in den Medien verunsichere Investoren. Der neu gewählte Vorsitzende Jürgen Leppig forderte: „Hier ist qualifizierte Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit dringend nötig.“ Zudem müsse man unterschiedliche Dienstleistungen in der Energieeffizienz klarer abgrenzen. Mit öffentlichen Geldern geförderte Energieberatungen wie die der Verbraucherzentralen oder Energieagenturen sollten lediglich Hausbesitzer sensibilisieren und qualifizierte Energieberater, wie die des GIHs, weiterempfehlen. Vizevorsitzender Dieter Bindel stellte klar: „Sonst ist das eine klare Wettbewerbsverzerrung“.

Ein weiteres Thema war die zentrale GIH-Forderung nach einem geschützten Berufsbild „Energieberater“. GIH-Geschäftsführer Benjamin Weismann machte den Standpunkt des Energieberaterverbands deutlich: „Wenn sich jeder weiter Energieberater nennen kann, leidet die Branche.“ Denn dann gebe es weiterhin keine definierte Qualitäts- und Ausbildungsanforderung, wie es z.B. beim Steuerberater der Fall sei.

Der GIH-Vorsitzende Jürgen Leppig fasste am Ende das sehr konstruktive Gespräch zusammen: „Es freut mich, dass in Berlin die Wichtigkeit qualifizierter und unabhängiger Energieberatung erkannt wird.“ Denn „als Außendienstmitarbeiter der KfW und BAFA“ leisteten die Energieberater einen wichtigen Beitrag für die Energiewende.

Teilnehmer des Kaminesgesprächs



Auf dem Foto die Teilnehmer des Kaminesgespräch - von links nach rechts: Rolf Tjardes (Referat B I 3, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit), Konrad Nickel (Vorsitzender GIH Sachsen), Barbara Wittmann-Ginzel, (Vorstand Dokumentation, Bundesverband und 1. Vorsitzende BAYERNenergie, dem GIH-Landesverband in Bayern), Marcus Reichenberg (BAYERNenergie), Ursula Samuel (Vorstand Technik und Weiterbildung im GIH-Bundesverband), Dieter Bindel (stellvertretender Vorsitzender Bundesvorstand und Vorsitzender GIH Baden-Württemberg), Benjamin Weismann (Geschäftsführer GIH-Bundesverband), Dr. Barbara Hendricks (Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit), Jürgen Leppig (Vorsitzender GIH-Bundesverband), Wolf-Dieter Dötterer, Vorstand für Presse und Öffentlichkeit im GIH-Bundesverband), Dr. Julia Verlinden (MdB, Sprecherin für Energiepolitik, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Johann Saathoff (MdB, Ausschuss für Energie und Umwelt, SPD), Eva Bulling-Schröter (MdB, Sprecherin für Energie- und Klimapolitik, die Linke), Dr. Frank Heidrich (Leiter des Referates Förderung Gebäudesanierung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) und Thomas Bareiß (MdB, Beauftragter für Energiepolitik, CDU/CSU-Bundestagsfraktion) – Foto: Dominik Hermann

Kurzdarstellung GIH Bundesverband e.V.:

Der GIH Gebäudeenergieberater, Ingenieure, Handwerker Bundesverband e.V. wurde 2001 gegründet. Als Dachverband von 12 Mitgliedsvereinen vertritt er rund 2.500 qualifizierte Energieberater bundesweit und ist somit die größte Interessenvertretung von unabhängigen und qualifizierten Energieberatern in Deutschland.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Bundesverband und seinen Mitgliedsvereinen ist eine technisch orientierte Ausbildung und eine anerkannte Zusatzqualifikation als geprüfter Energieberater.

Pressekontakt:

GIH Bundesverband e.V.
 Wolf-Dieter Dötterer
 E-Mail: doetterer@gih-bv.de

Vorstandsmitglied Presse und Öffentlichkeit
 Telefon: 030 340602374
www.gih.de

Veröffentlichung kostenfrei – Beleg erbeten